



9. April 2013

Offener Brief an uns alle

Sehr geehrter Herr Fritz! Ihr Hilferuf für die gefährdete Natur ist berechtigt, jedoch der Adressat sollte lauten: an alle Bürger! Moore werden trockengelegt, Gewässer belastet, jeder mögliche Quadratmeter wird bebaut, intensiv genutzt, und wie es aussieht, der „freien Natur“ für immer entzogen. Der Lebensraum für unsere Wildtiere darf nicht weiter eingeengt werden, denn deren Existenzberechtigung ist nicht verhandelbar. Ein lohnendes Ziel für alle kann nur sein: unsere kleine Welt sauber zu halten. Sorgen wir gemeinsam, dass unsere Gewässer nicht belastet, Häuser saniert und gedämmt werden und zeigen wir alle Müllverbrenner rigoros an. Anklagen können wir erst, wenn mit guten Beispielen Akzeptanz und Vorbildfunktion vermittelbar sind. Als ehemaliger Naturwächter kann ich ein Lied singen. Bei einigen Bürgern sind die Bereitschaft zum Selbstverzicht und die Verantwortung zum Schutze unserer Umwelt nicht besonders ausgeprägt. Vor der eigenen Haustüre zu kehren ist oft sinnvoller als Schuldzuweisungen. Ich hoffe sehr, dass die zuständigen Behörden zukünftige Verstöße gegen den Landschaftsschutz lückenlos aufdecken und die Verursacher vor den Vorhang stellen.

Josef Giacomuzzi, Hub 47a, Hohenweiler